

# Anleitung Jamulus für Online-Chorproben

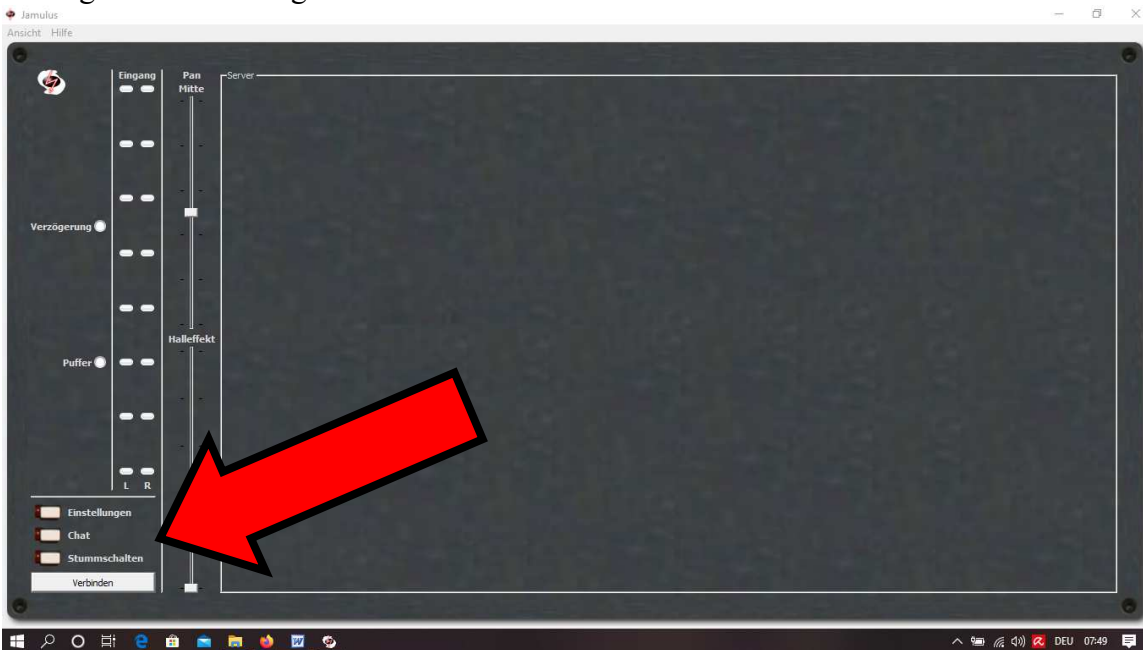
**Wir stecken einen Kopfhörer in die entsprechende Buchse des Laptops oder PC's.**

Dieses ist wichtig, um Rückkoppelungen zwischen dem eingebauten Mikrophon und dem Lautsprecher zu vermeiden, die sich durch ein unangenehmes schrilles hohes Pfeifen bemerkbar macht. Es würde bei der Einwahl später an alle übertragen werden.

Das Programm erstellt ein Schnellstartsymbol auf dem Desktop, dieses durch Doppelklick starten:

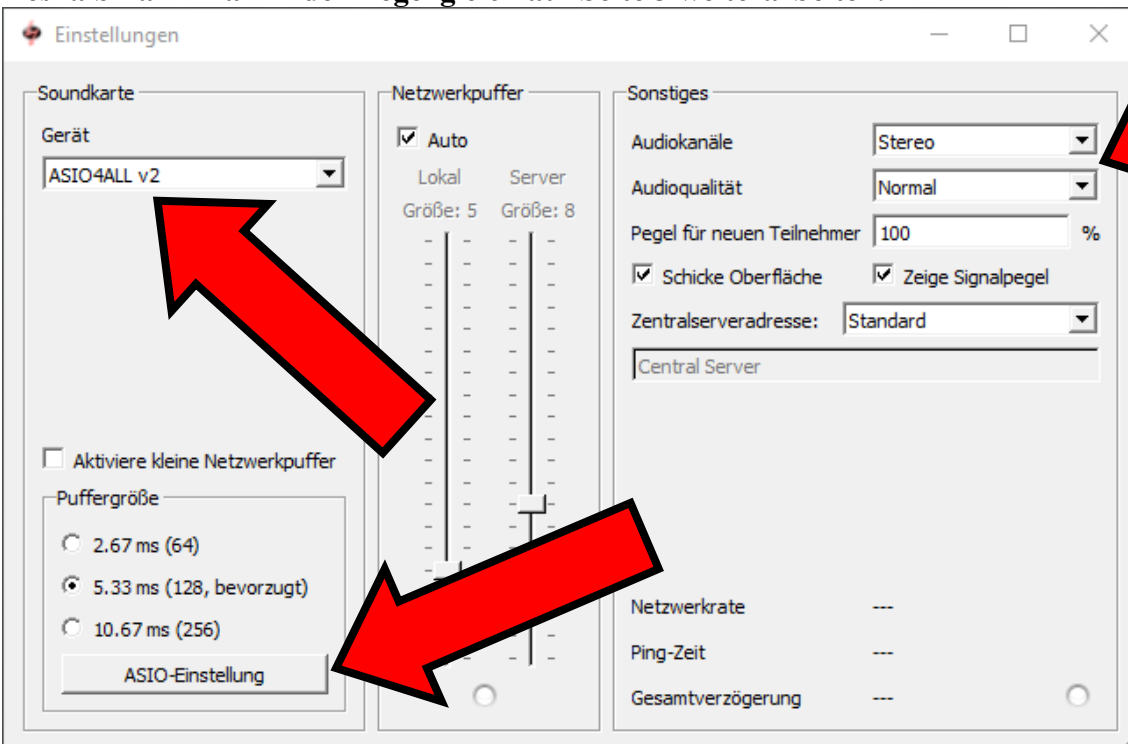


Es zeigt sich diese Programmoberfläche:

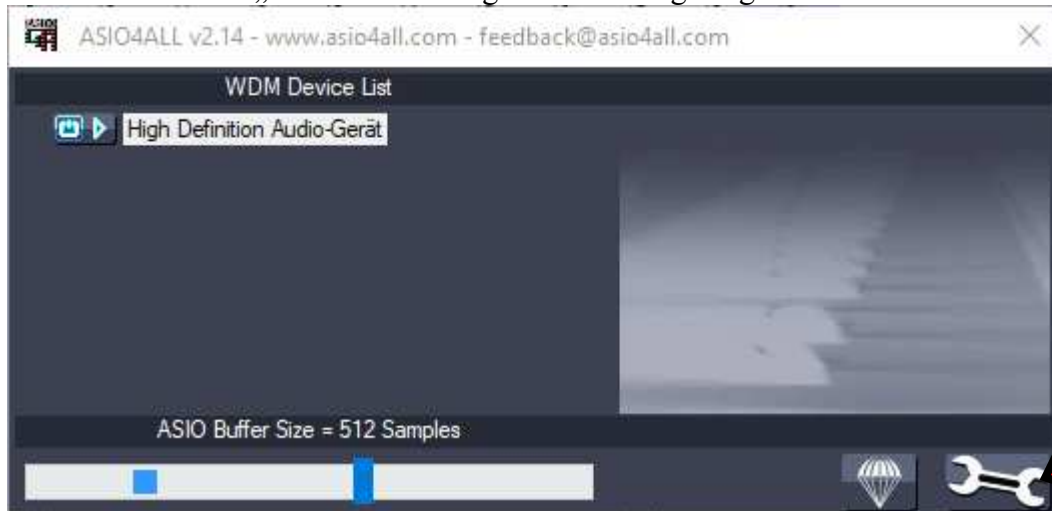


Manchmal kann es passieren, dass andere Programme Treibereinstellungen des Jamulus verändern, über die „Einstellungen“ kommen wir zu den Programmeinstellungen.

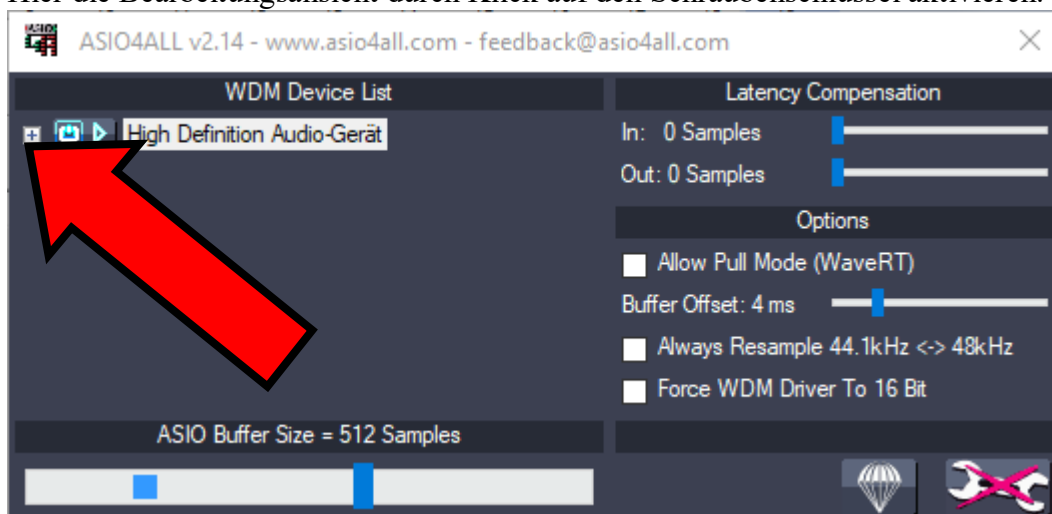
**Deshalb kann man in der Regel gleich auf Seite 3 weiterarbeiten.**



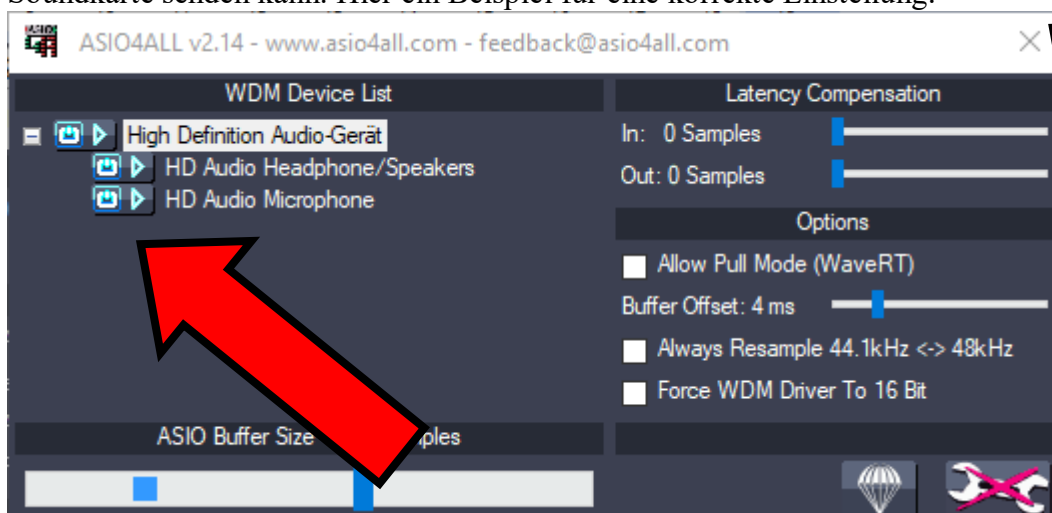
Im linken oberen Eintrag sollte bereits der ASIO Treiber erscheinen, wenn nicht, hier ggf. korrigieren. Außerdem oben rechts „Audiokanäle“ auf „Stereo“ und „Audioqualität“ auf „Normal“ setzen. Durch einen weiteren Klick auf „ASIO-Einstellung“ unten links gelangen wir auf den ASIO Treiber.



Hier die Bearbeitungsansicht durch Klick auf den Schraubenschlüssel aktivieren.



Im dunklen Fenster durch Klick auf das kleine + links oben die Liste der angesteuerten Treiber anwählen. Nun stehen hier die für die Audioaus- und -eingabe zur Verfügung stehenden Geräte. Es sollte nur ein Gerät für die Eingabe und eines für die Ausgabe als betriebsbereit angezeigt werden, da sich ansonsten Rückkoppelungen direkt in der Soundkarte einstellen. Dieses erkennt man an den grünen Anzeigen. Sollte hier anstelle von grünen Dreiecken neben der Betriebsleuchte ein rotes Kreuz zeigen, könnte es sich um Softwarekonflikte handeln. Daher sollte man neben Jamulus kein weiteres Programm laufen haben, das auf die Soundkarte zugreift, da nur entweder der Windowstreiber oder der ASIO-Treiber Signale an die Soundkarte senden kann. Hier ein Beispiel für eine korrekte Einstellung:



Durch abschließenden Klick auf das Kreuz im Dialog oben rechts beenden wir die ASIO Treiber Einstellungen und kehren zum Einstellungen-Dialog von Jamulus zurück. Auch diesen schließen wir.

Nach den ersten erfolgreichen Programmstarts kann man in der Regel hier gleich weitermachen: Durch Auswahl von „Mein Profil“ im Dialogfeld „Ansicht“ gebe ich meine Daten ein, mit dem ich nachher in der Probe erkennbar sein möchte.

Nach Schließen dieses Feldes stellen wir zunächst den Panoramaregler oben links auf Mittelposition und den Hallregler „Reverb“ oder „Halleffekt“ auf untere Position; anschließend wählen wir „Verbinden“.



Nun wird eine Liste mit offenen Servern angezeigt, auf der u.a. Musiker weltweit sog. Jamsessions abhalten – oder auch wir unsere Chorproben anbieten werden. Kurz vor unserer Onlineprobe werde ich mich mit meinem Namen „Pauluskantor“ dort einwählen und allen, die an einer online weitergeführten Chorarbeit interessiert sind, den Servernamen für die aktuelle Probe per Mail bekannt geben.

Servername	Ping-Zeit	Musiker	Standort
VIER und ICH 1	17 ms	1	Frankfurt, Germany
billidah			
PUBLIC JAMULUS 3.5.3	19 ms	0	Frankfurt, Germany
Bierimpuls	19 ms	0	Frankfurt
Jam at Ak's	20 ms	0	Amsterdam
Central Server	20 ms	0	Frankfurt, Germany
FetteHupe	20 ms	0	Frankfurt, Germany
Jam at Ghrenbear's	20 ms	0	Amsterdam
Anders	20 ms	0	Amsterdam, Netherlands
banaan	20 ms	0	Leiden, Netherlands
iodine	20 ms	0	Nuremberg, Germany
MrMariusJam	20 ms	0	Frankfurt, Germany
94.23.211.x	26 ms	0	
WarrenWillisBand	26 ms	0	Den Haag, Netherlands
nylonmojo.uk	27 ms	0	London, United Kingdom
DUD-Sessions	28 ms	0	Duderstadt, Germany
Memorial-2	30 ms	0	Dordrecht, Netherlands
Elevators	31 ms	0	London, United Kingdom
Jogitec PA-Technik	32 ms	0	Bad Honnef, Germany
teletalia.com	32 ms	0	United States
Andy-Clive-Jam	32 ms	0	AWS-London
PhilJam	33 ms	0	London, United Kingdom
CamofireServer	33 ms	1	London, United Kingdom

Dieser lässt sich gut in der oberen Zeile bei „Filter“ eintragen; so wird er dann als einziger in dem großen Fenster darunter angezeigt. Nach Auswahl des betreffenden Servers auf „Verbinden“ klicken.



Nun befinden wir uns als Teilnehmer in einem virtuellen Probenraum. Zunächst sollte man sich über die Taste „Mute“ (siehe gelber Pfeil) über dem Etikett mit dem eigenen Nutzernamen stumm stellen, um Einstellungen vornehmen zu können. So kann man mit dem Schieberegler über dem eigenen Profil seine eigene Lautstärke einstellen, mit dem man sich selber in dem Probenraum hören möchte. Mit den Schieberegler der anderen Personen (grüner Pfeil) kann man deren Lautstärke verstellen. Dieses ist sehr hilfreich, wenn eine Stimme zu laut übertragen wird oder eine andere zu leise. Wichtig zu wissen: die Einstellung verändert nur die eigene Übertragung. Alle anderen Personen stellen sich während der Probe ihre jeweils eigene Darstellung ein.

Mit der „Stummschalten“-Taste (roter Pfeil) kann die Übertragung des eigenen Singens abgeschaltet werden, z.B. wenn man sich seiner Sache noch nicht ganz sicher ist und zunächst für sich alleine üben möchte. Durch Wählen der Funktion „Chat“ (s. blauer Pfeil) öffnet sich ein Fenster, in dem eine Frage schriftlich an die Gruppe gestellt werden kann, z.B. in welchem Takt gerade angefangen werden soll.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte gerne an mich telefonisch 0 23 81 / 9 73 53 31 oder per Mail [info@kirchenmusik-hamm.de](mailto:info@kirchenmusik-hamm.de)

Viele Grüße, Heiko Ittig